



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

## Wort der Kirchenleitung zur Friedlichen Revolution vor 25 Jahren

### Empfohlen zur Abkündigung am Erntedanktag 5. Oktober 2014; 16. Sonntag nach Trinitatis

Liebe Gemeinde,

dankbar erinnern wir in diesem Herbst an die Ereignisse, die vor 25 Jahren zu tiefgreifenden Veränderungen in Deutschland und Europa führten. Die Epoche um das Jahr 1989 war eine historische Ausnahmesituation und zugleich ein Höhepunkt in der Geschichte unseres Volkes. Als Christen in Sachsen waren wir an den Umbrüchen in besonderer, wenn auch unterschiedlicher Weise beteiligt. Maßgebliche Forderungen nach Veränderung wurden durch die Ökumenischen Versammlungen gebündelt und im April 1989 öffentlich gemacht. Mancher Wahlbetrug wurde offengelegt. Am 7. Oktober 1989 kam es in Plauen zur ersten großen friedlichen Demonstration, die von den Sicherheitsbehörden nicht mehr aufgelöst werden konnte. Diese Dramatik wiederholte sich in den darauf folgenden Tagen in Dresden und Leipzig. Unüberhörbar verschaffte sich die Bevölkerung in den Montagsdemonstrationen Gehör, aber auch die kleinsten Friedensgebete entfalteten ihre Wirkung.

Dass diese Revolution im Ganzen friedlich und ohne Blutvergießen am 9. November zum Fall der Mauer führte, sehen wir als ein besonderes Zeichen der Güte Gottes. Binnen eines Jahres konnten freie Wahlen stattfinden und die Wiedervereinigung von 80 Millionen Deutschen gefeiert werden.

Wenn wir im Umfeld des Erntedanktages an diese wunderbare Wendung unserer Geschichte erinnern, wissen wir auch, dass keine Ernte ohne Verluste eingebracht werden kann. Die Gestaltung der gewonnenen Freiheit bedarf nach wie vor unserer gesammelten Anstrengung.

Als Kirchenleitung danken wir herzlich für alles Engagement und ermutigen zugleich, nicht nachzulassen im Gebet und in der Mühe um das Wohl unserer Gesellschaft und Kirche. Unser Glaube und dessen Verkündigung sind Salz und Licht in einem säkularen Umfeld. Aktueller denn je ist dabei unser Friedensauftrag, auf den die von Kriegen erschütterte Welt angewiesen ist. Mögen uns die Erfahrungen der friedlichen Revolution für die anstehenden Herausforderungen kreativ und gewiss halten, „dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen“ (Röm. 8,28).

Die Kirchenleitung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

September 2014

Verwiesen sei in diesem Zusammenhang auch auf das ausführliche „Wort der Kirchenleitung zu 20 Jahre friedliche Revolution und 20 Jahre Ökumenische Versammlung“, veröffentlicht im Amtsblatt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens vom 30. April 2009

<http://www.evlks.de/aktuelles/nachrichten/11574.html>

**Bausteine** für Friedensgebete und Gottesdienste (auch für den 9. November) finden sich unter <http://www.ekd.de/EKD-Texte/65696.html>